

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

24. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

25. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr.ⁱⁿ Elisabeth Gruber (beantragte Venia: „Mittelalterliche Geschichte“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

26. Ergebnis der Wahl eines neuen Hauptmitgliedes der Professor*innen im Fakultätsrat der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

27. Kundmachung der Wahl des Kuriensprechers bzw. der Kuriensprecherin sowie dessen/deren Stellvertretung des akademischen Mittelbaus für die Kulturwissenschaftliche Fakultät

28. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg – 2023

29. Ausschreibung von Stipendien, Geldaushilfen und Beihilfen und der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für das Schul-/Studienjahr 2023/2024

30. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Klassische Archäologie

31. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

32. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

24. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

* Frau Dr. **Maria TULIS-OSWALD**, FB Psychologie – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Psychologie“

25. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr.ⁱⁿ Elisabeth Gruber (beantragte Venia: „Mittelalterliche Geschichte“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Montag, 8. Jänner 2024 um 11:15 Uhr

Ort: HS 389 – Rudolfskai 42

Thema: „Tönendes Erz: Materialität, Performanz und Administration von Glocken als Forschungsperspektive der Mittelalterlichen Geschichte“

Vortragssprache: Deutsch

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christina Antenhofer
Vorsitzende der Habilitationskommission

26. Ergebnis der Wahl eines neuen Hauptmitgliedes der Professor*innen im Fakultätsrat der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Wahl des neuen Hauptmitgliedes aus der Professor*innenkurie im Fakultätsrat der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät erbrachte folgendes Ergebnis:

Hauptmitglied:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Kyoko Shinozaki, Ph.D., FB Soziologie und Sozialgeographie

27. Kundmachung der Wahl des Kuriensprechers bzw. der Kuriensprecherin sowie dessen/deren Stellvertretung des akademischen Mittelbaus für die Kulturwissenschaftliche Fakultät

Was: Wahl der neuen Mittelbaukurienvvertretung der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Wann: Donnerstag, 21.12.2023. 8 - 18 Uhr

Wo: online – über das Online Tool „PLUS Wahlen“

Die Wahlberechtigten (Mittelbau der KW-Fakultät) erhalten den Zugang zur Wahl per Mail.
Diese Kundmachung gilt als Ladung.

28. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg – 2023

Im Andenken an Herrn Kurt Zopf, einen großzügigen Förderer der Universität, schreibt die Universität Salzburg seit 2011 den mit 10.000,- Euro dotierten Kurt-Zopf-Förderpreis für Angehörige der Universität aus. Mit dieser Auszeichnung sollen hochrangige und international beachtete wissenschaftliche Publikationsleistungen von bereits renommierten Wissenschaftler*innen der Universität honoriert und deren weitere wissenschaftliche Karriere an der Universität Salzburg gefördert werden.

Der Fokus liegt hierbei jährlich alternierend auf jeweils anderen Organisationseinheiten der Universität Salzburg und richtet sich demnach an die entsprechenden Fachgebiete. Damit verbunden ist ein ebenso alternierender Wechsel der jeweils anvisierten Publikationsmedien.

Die Ausschreibung des Jahres 2023 zielt auf jene Organisationseinheiten der Universität Salzburg ab, welche folgende Fachgebiete umfassen (verbunden mit dem möglichen Publikationsmedium):

Fachgebiet	Mögliches Publikationsmedium
Geistes-, Kultur- und/oder Sozialwissenschaft, Rechtswissenschaft, Theologie Hinweis: dies ist aller Voraussicht nach die letztmalige Ausschreibung eines „Kurt Zopf-Förderpreises“ für diese Fachgebiete	Jeweils gesondert beurteilt und prämiert: 1. Journalbeitrag bzw. 2. Monographie

Grundlage für die Auswahl des Preises ist eine wissenschaftliche Originalpublikation, die innerhalb der drei der Ausschreibung vorangegangenen Kalenderjahre erschienen ist (d.h. 2020, 2021, 2022).

Für die Begutachtung der Anträge wird als Jury, um eine facheinschlägige und objektive Beurteilung zu gewährleisten, eine hochrangige und erfahrene, uni-externe Expertenkommission eingesetzt.

Für die Auswahl der zu prämierenden Publikation geht die Jury von folgenden Kriterien aus:

- Reputation des Publikationsmediums (Verlag, etc.) innerhalb der Forschungsdisziplin
- Originalität der Zielsetzung der Publikation (Hypothesen, Theorien, Modelle)

- Neuartigkeit und wissenschaftliche Bedeutung der Ergebnisse in der Forschungsdisziplin
- Qualität der Ausarbeitung des Themas (Methoden, Analysen, Schlussfolgerungen)
- Präsentation des Inhalts und der Form der Arbeit
- Bei einer Mehrautorenschaft: Beitrag d. Bewerber*in an der Publikation (Erläuterungen dazu können z.B. im Rahmen des Bewerbungsschreibens vermerkt werden; maximal 2 Seiten)
- Publikationen, die überwiegend in Salzburg entstanden sind, werden favorisiert

Der Preis kann auch geteilt werden. Von dem Preisgeld (z.B. 6.000,- Euro (brutto)) sind 80% (im Beispiel: 4.800,- Euro (brutto)) für die eigene wissenschaftliche Arbeit d. Preisträger*in an der Universität Salzburg bestimmt. 20% (brutto) (im Beispiel: 1.200,- Euro (brutto)) stehen d. Preisträger*in nach Abzug etwaiger gesetzlich notwendiger steuerlicher Abgaben zur freien Verfügung bzw. gelten diese als letztendliches Preisgeld für den Fall, dass d. Preisträger*in die weitere wissenschaftliche Karriere außerhalb der Universität Salzburg fortsetzt. Die Vergabe des Kurt-Zopf-Förderpreises findet im Rahmen der „Night of Excellence“ statt. Alle Bewerber*innen werden über die getroffene Entscheidung benachrichtigt.

Bewerbungsbedingungen:

- Habilitierte*r Angehörige*r der Universität Salzburg in aktivem Dienststand
- Wissenschaftliche Originalpublikation innerhalb der drei der Ausschreibung des Förderpreises vorangegangenen Kalenderjahre (d.h.: 2020, 2021, 2022).
- Ein und dieselbe Publikation kann nur 1x für den Kurt-Zopf-Förderpreis eingereicht werden.
- Es kann nur eine Arbeit eingereicht werden.
- Die Bewerbung bzw. der Erhalt eines Preises an/von einer anderen Stelle für ein und dieselbe Publikation ist in jedem Fall anzugeben.

Bewerbungsmodalitäten:

Anträge müssen folgende Unterlagen bzw. Informationen beinhalten (bevorzugt in elektronischer Form):

- Formloses Anschreiben (mit Kontaktdaten);
- Der Bewerbung zugrundeliegende wissenschaftliche Publikation;
- Ein Abstract der Publikation;
- Eventuell vorliegende Rezensionen oder vergleichbare Einschätzungen oder Stellungnahmen zur eingereichten Arbeit (inklusive der Information über ein etwaiges Naheverhältnis zu d. Verfasser*in (z.B. Ko-Autorenschaft, Gastprofessur, gleiche Organisationseinheit))

Bewerbungen können **bis zum 01.02.2024** bei Frau Mag. Elisabeth Egger (Abteilung Forschungsservice und Technologietransfer, Tel.: Di, Fr: DW 2453 bzw. Mo, Mi, Do: MS-Teams-Tel., E-Mail e.egger@plus.ac.at) eingereicht werden, die auch für Informationen und bei Rückfragen zur Verfügung steht.

Auf die Zuerkennung des Preises besteht kein Rechtsanspruch.

Announcement of the Kurt-Zopf-Prize of the University of Salzburg – 2023

In memory of Mr. Kurt Zopf, a generous supporter of our institution, the University of Salzburg has been offering the Kurt Zopf Award, endowed with 10,000 euros, for members of the University since 2011. This award is intended to honour high-ranking and internationally recognized scientific publication achievements of already renowned scientists of the Salzburg University and to promote their further scientific career there.

The prize is awarded annually, alternating between organization units of the University of Salzburg and the medium of publication.

The proposal call for the procedure " Kurt Zopf Prize 2023 " focuses on publications from departments of the University of Salzburg covering the areas:	
Department areas	Possible publishing medium
humanities, cultural studies and/or social sciences, legal sciences, theology Note: this is likely to be the last call for a "Kurt Zopf Prize" for these specialist areas	Awarded separately: <ul style="list-style-type: none">• scientific journal articles respectively• monographs

YEAR of PUBLICATION: The basis for the application within the call for proposals for the ongoing procedure "**Kurt Zopf Prize 2023**" is an original scientific publication issued within the three calendar years preceding the award (i.e. 2020, 2021, 2022).

To ensure a professional and objective evaluation procedure, submissions are evaluated by a jury consisting of senior, experienced, scientific experts, external to the University of Salzburg.

Award Criteria

- Reputation of the publication media (publisher, etc.) within the research discipline
- Originality of the purpose of publication (hypotheses, theories, models)
- Novelty and scientific significance of the findings in the research discipline
- Quality of the preparation of the subject (methodology, analysis and conclusions)
- Presentation (content and style)
- Multi-authorship: the applicant(s) contribution to the publication (explanations can be noted in the cover letter; max. 2 pages)
- Publications written predominantly in Salzburg will be favoured

The prize can be shared. Regarding the amount of money (e.g. € 6,000 gross), 80% (such as € 4,800 gross) of the total amount will be allotted for the recipient's scientific work at the University of Salzburg. The remaining 20% (such as € 1,200 gross) can be used at the recipient's discretion - after deducting the legally required tax payments. Respectively if the awardee leaves the University of Salzburg 20% (such as € 1,200 gross) shall be considered as prize money. Presentation of the Kurt-Zopf-Prize will take place within the "Night of Excellence". All applicants will be notified of the final decision made.

Eligibility Criteria

- only habilitated members of the University of Salzburg with an active employment can apply for the Kurt Zopf Prize;
- Scientific publication of work within the previous three calendar years (2020/2021/2022);
- One and the same publication can be submitted only once for the Kurt Zopf Prize;
- Only one publication can be submitted;
- further award applications for the same publication have to be announced

Application Procedure

Applications must include the following documents (preferably in electronic form)

- Informal letter with contact information including physical and e-mail addresses and phone-numbers;
- A copy of the scientific publication;
- Abstract of the publication;
- Reviews or other evaluations of the publication, if available (including Information about possible close relationship (e.g. coauthor, same department affiliation))

Applications should be submitted to Elisabeth Egger no later than **February 1st, 2024** ("Research Service and Technology Transfer", Tel.: Di, Fr: direct dial 2453 respectively Mo, Mi, Do MS-Teams-Tel.; e-mail e.egger@plus.ac.at). If you are in need of additional information, refer to the contact information above.

The jury's decision is final. There is no legal recourse and no right to appeal.

29. Ausschreibung von Stipendien, Geldaushilfen und Beihilfen und der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für das Schul-/Studienjahr 2023/2024

Die Erika Hingler-Sieber-Stiftung schreibt für das Schul-/Studienjahr 2023/2024 Stipendien, Geldaushilfen und Beihilfen aus.

Personenkreis:

1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Stadt und Land Salzburg, die der elterlichen oder familiären Fürsorge entbehren und
2. in einem Kinderdorf oder einer gleichartigen Einrichtung (z.B. in Pro Juventute-Häusern, Heimen, Wohngemeinschaften, Pflegehaushalten u.Ä.) im Land Salzburg aufwachsen oder aufgewachsen sind und
3. für die keine anderen ausreichenden finanziellen Mittel zur Finanzierung ihres Studiums, ihrer Schulausbildung oder ihrer Weiterbildung vorhanden sind.

Zweck:

1. Förderung des Studiums an einer Universität, Akademie der bildenden Künste, Theologischen Lehranstalt, Pädagogischen Hochschule, Fachhochschule, an einem Konservatorium, Kolleg u.Ä.;
2. Förderung der Schulausbildung;
3. Förderung der Weiterbildung.

Zuwendungen durch die Stiftung erfolgen freiwillig und ohne Rechtsanspruch. Stipendien werden grundsätzlich für die Dauer des (der) gesamten Studiums (Ausbildung) zuerkannt, wobei die Anspruchsvoraussetzungen halbjährlich geprüft werden.

Einreichfristen: (jeweils einlangend)
für WS 2023/2024: **10. Dezember 2023**
für SS 2024: **30. Mai 2024**

Anträge sind mit Lebenslauf an folgende Adresse zu richten:
Erika Hingler-Sieber-Stiftung
Postfach 74, A-5010 Salzburg
E-Mail: ehss@gmx.at, Internet: www.ehss.at,

30. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Klassische Archäologie

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Zum 1. Oktober 2024 möchte die PLUS am Fachbereich Altertumswissenschaften der Kulturwissenschaftlichen Fakultät eine Universitätsprofessur **für Klassische Archäologie** besetzen.

Die/der künftige Stelleninhaber/in hat die Klassische Archäologie in Forschung und Lehre in der ganzen Breite des Faches zu vertreten, an den Studiengängen des Fachbereichs mitzuwirken und

die Betreuung von Abschlussarbeiten in den Kerngebieten des Fachs zu gewährleisten. In der Forschung wird der Nachweis qualifizierter Vortrags- und Publikationstätigkeit zu Themen sowohl der griechischen wie auch der römischen Archäologie erwartet.

Im Besonderen wird eine Grabungstätigkeit in leitender Funktion vorausgesetzt sowie die Bereitschaft, als Grabungsleiter/in das Forschungsprojekt Ägina Kolonna in Planung und Durchführung hauptverantwortlich fortzusetzen sowie dafür Drittmittel einzuwerben. Erwartet werden darüber hinaus eine gute Verankerung in der Scientific Community sowie Expertise in naturwissenschaftlich gestützten Grabungs- und Forschungsmethoden und in interdisziplinärer Forschung im Rahmen der Altertumswissenschaften.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- hervorragende wissenschaftliche Eignung;
- pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
- Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer, fach einschlägige Auslandserfahrung, etc.);
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift bzw., falls nicht vorhanden, die Bereitschaft, sich diese innerhalb von drei Jahren anzueignen.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Mitwirkung an regionalen, nationalen und internationalen Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron Universität und deren Ausbau;
- Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der erfolgreichen Drittmittelleinwerbung;
- Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
- Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen
- die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.826,50 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen. Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugnisse, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen (inklusive Evaluationen) und betreuten Arbeiten, der einschlägigen Forschungsprojekte, der eingeworbenen Drittmittel sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den geschäftsführenden Vizerektor der Universität Salzburg, ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Weichbold, per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Ein Konzept über geplante Aktivitäten in Forschung und Lehre und das ausgefüllte Bewerbungsformular, das mit dem Ausschreibungstext veröffentlicht wird, [Universitätsprofessuren - Paris Lodron Universität Salzburg \(plus.ac.at\)](#), sind beizulegen.

Bewerbungsfrist bis 29. Jänner 2024 unter Angabe der GZ B 0012/1-2023

31. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0209/1-2023

Am **Fachbereich Geoinformatik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Geoinformatik, räumliche Datenanalyse, GeoAI, GeoKG sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit am Forschungsprojekt GeoCROW, und Unterstützung beim Verfassen von Forschungsförderanträgen ist gewünscht. Die eigenverantwortliche Entwicklung von wissenschaftlichen Publikationen ist gewünscht
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Geoinformatik, Geospatial Technologies, angewandte Geoinformatik, Geodäsie, Computer Science oder äquivalent. Bereitschaft in internationalen Fachzeitschriften und Konferenzen zu publizieren. Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen:
 - Erfahrung im Bereich Programmieren (Python, Java, etc.)
 - Erfahrung im Bereich Artificial Intelligence

- Erfahrung im Umgang und der Analyse von räumlichen Daten mit Geoinformationstechnologien (GI Systeme [ESRI, QGIS, oder ähnlich], Geodatenbanken [PostGIS, MS SQL Server] sowie Umgang mit spatial enabled NoSQL Datenbanken)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften:
 - eigenverantwortliche Arbeitsweise
 - Teamorientierung
 - vernetztes Denken
 - Problemlösungskompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/7525 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0210/1-2023

Am **Fachbereich Geoinformatik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Fachbereichs Geoinformatik. Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden; Betreuung von Studierenden bei der Abfassung von Abschlussarbeiten; Mitwirkung an Forschungs- und Kooperationsprojekten.
Es wird eine Persönlichkeit (m/w/*) gesucht, die eine ausgewiesene Expertise im Bereich Geographic Information Science und/oder Geoinformatik hat, und in einem der Bereiche Spatial Data Science, Geospatial Artificial Intelligence, GeoKnowledge Graphs, spatial Linked Data vertiefende Kenntnisse ausweist. Die/Der Kandidat*in soll in Forschungsprojekten des Fachbereichs mitwirken, aber auch eigenverantwortlich Forschungsanträge entwickeln und eigenverantwortlich geförderte Forschungsprojekte bearbeiten. Die/Der Kandidat*in wird aktiv an der Lehre des Fachbereichs mitwirken und Verwaltungsaufgaben des Fachbereiches Geoinformatik übernehmen
- Anstellungsvoraussetzungen:
 - abgeschlossenes Doktoratsstudium der Fachrichtung Geoinformation, Informatik oder verwandter Disziplinen
 - Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten und aktive Publikationstätigkeit in Fachzeitschriften und Konferenzen
 - Deutschkenntnisse
 - sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
 - Erfahrung im Bereich der universitären Lehre
- Erwünschte Zusatzqualifikationen:
 - sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
 - Erfahrung im Bereich der universitären Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften:
 - organisatorische und analytische Fähigkeiten sowie eine strukturierte Arbeitsweise
 - Interesse und Freude an der Forschung und Arbeit mit Studierenden
 - Teamfähigkeit und Problemlösungskompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/7525 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0211/1-2023

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.277,30 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Öffentlichkeiten und Ungleichheitsforschung mit Berücksichtigung von Digitalisierung und Globalisierung, sowie Vernetzung mit relevanten Akteur*innen in Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Mitarbeit an Forschungsprojekten der Abteilung wird erwartet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kommunikationswissenschaft mit klarem Themenbezug.
Themenschwerpunkte globale Kommunikation, (Gegen-)öffentlichkeiten und digitale Medien, und/oder Exklusions- und Inklusionsprozesse in Gesellschaft und Politik; Erfahrung bei Themen mit Relevanz zu arabischen bzw. muslimisch-geprägten Kulturen und/oder Ländern; fundiertes Wissen in kommunikationswissenschaftlichen Theorien und Erfahrung mit qualitativen Methoden; exzellente Englischkenntnisse in Schrift und Wort; Erfahrung in Veranstaltungsorganisation sowie wissenschaftlicher Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene; Begeisterung am Umgang mit internationalen Gästen und Konferenzen; Interesse an Wissenstransfer
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit wissenschaftlichen Forschungsprojekten oder -publikationen; Begeisterung für Themen der Abteilung Öffentlichkeiten und Ungleichheitsforschung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit; Organisationsfähigkeit und Zuverlässigkeit; starke Kommunikationsfähigkeiten und Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/4163 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0212/1-2023

Am **Fachbereich Soziologie und Sozialgeographie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Allgemeine Soziologie und Soziologische Theorie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit am Forschungsprojekt
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Soziologie oder einer verwandten Sozialwissenschaft. Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gemessen am Ausbildungsstand sehr gute Kenntnisse in Soziologischer Theorie und qualitativ-interpretativer Sozialforschung. Interesse an der Erforschung von digitaler Transformation, Markt/Konsum, Körper und Medien und/oder privaten Beziehungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen Arbeiten, Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/4117 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0213/1-2023

Am **Fachbereich Soziologie und Sozialgeographie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Forschung zu den Themen Migration, Mobilität, Rassismus und/oder Nachhaltigkeit im Kontext des transnationalen sozialen Wandels, sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit am Forschungsprojekt "VISION: Envisioning Convivial Europe" oder beim Forschungsprojekt "High Alpine Lake Biodiversity and Climate Change – A Transdisciplinary Approach (AlpLakeChange)" im Sinne der Synergiebildung im Team ist erwünscht. Interesse an der Vernetzung mit Forscher*innen an der Paris Lodron Universität Salzburg sowie auf der nationalen und internationalen Ebene.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Soziologie bzw. sozialwissenschaftlicher Fächer. Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: ausgewiesene Methodenkenntnisse in der qualitativen Sozialforschung, und Offenheit für bzw. Erfahrung mit Mixed-Methods; Forschungserfahrung in interdisziplinären Arbeitszusammenhängen; internationale Erfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: offene Persönlichkeit; Team- und Kommunikationsfähigkeit; Kreativität; Reflexivität, die Fähigkeit, Herausforderungen als Chance anzunehmen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/4109 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0214/1-2023

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft, sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit an Forschungsprojekten des Fachbereichs
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Romanistik, der Literatur- und Kulturwissenschaft bzw. eines Lehramtsstudiums (MA) mit einem Schwerpunkt in der hispanistischen und/oder lusitanistischen Literatur- oder Kulturwissenschaft. Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg. Sehr gute Kenntnisse des Spanischen oder des Portugiesischen; gute Beherrschung des Deutschen (mindestens B2 nach GERS)
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Dissertationsvorhaben aus dem Bereich der romanistischen Literatur- oder Kulturwissenschaft mit einem hispanistischen oder lusitanistischen Schwerpunkt
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit und positive Einstellung, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/4477 (Sekretariat Prof. Laferl) gegeben.

Bewerbungsfrist bis 3. Januar 2024

GZ A 0215/1-2023

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität u. Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.638,65 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 Semesterstunden (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen) im Bereich der Entwicklungsbiologie und Fortpflanzungsbiologie der Tiere, im Bereich interdisziplinärer Themen der angewandten Biologie (z.B.: Ökotoxikologie, Umweltschutz), terrestrische und aquatische Zoologie, in der methodischen Grundausbildung (z.B. Mikroskopietechniken) und Lehre in den Lehramtsstudien

UF Biologie und Umweltkunde und Organisation. Übernahme von Prüfungs- und Verwaltungsaufgaben, Betreuung von Studierenden inkl. Betreuung von Bachelorarbeiten, Mitwirkung in der Forschung des Arbeitsbereichs, insb. Unterstützung bei der Administration von Tagungen und Forschungsprojekten

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium mit Bezug zu den Themengebieten Biologie (insb. Zoologie), Umwelt & Biodiversität, Biowissenschaftlicher & Medizinischer Biologie. Hochschuldidaktische Ausbildung, langjährige Lehrerschaft in der akademischen Lehre. Erfahrung in der Abhaltung verschiedener Typen von Lehrveranstaltungen (insbes. Vorlesungen, Labor- und Freilandübungen, Exkursionen, Seminarveranstaltungen)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Bereitschaft zur Entwicklung innovativer Lehrformen, Kenntnisse in Forschungsmethoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch, IT-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Fähigkeit zu selbständigem, sorgfältigem und teamorientiertem Arbeiten, Interesse an fachdidaktischer Zusammenarbeit und fachdidaktischem Austausch

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/5620 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0216/1-2023

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität / Abteilung Geowissenschaften** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Physische Geographie mit Schwerpunkt Klimatologie; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden im Bereich Klimatologie und/oder Biogeographie; Betreuung von Studierenden bei der Abfassung von Abschlussarbeiten; Mitwirkung an Forschungs- und Kooperationsprojekten; Einwerbung von Drittmittelprojekten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Physischen Geographie mit Schwerpunkten in den Bereichen Klimatologie/Klimageographie, Paläoklimatologie oder vergleichbare, auch im Ausland erworbene Qualifikation; sehr gute Englischkenntnisse (in Schrift & Wort) und ausgezeichnete Deutschkenntnisse, sehr gute Kenntnisse in Geostatistik und/oder in der Modellierung von Geodaten, sehr gute Kenntnisse in einer der gängigen Programmiersprachen (2.8. Python, R), und sicherer Umgang mit ArcGIS oder verwandten GIS-Tools
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in Arbeiten im Querschnittsbereich von Klimatologie & Biogeographie. Bewerber*innen mit Erfahrungen in der Dendroklimatologie sind sehr willkommen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Interesse an der Arbeit des Teams Klima- und Umweltdynamik und den interdisziplinären Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs Umwelt und Biodiversität, der die Naturwissenschaften Biologie, Geologie und Physische Geographie verzahnt; Freude am wissenschaftlichen Arbeiten; selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, ein hohes Maß an Teamfähigkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit sowie eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Organisations- und

Koordinationsfähigkeiten. Aufgrund der regionalen Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe Klima- und Umweltdynamik ist die Bereitschaft und körperliche Befähigung zu teils längeren Feldarbeiten in Hochgebirgen relevant

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/5241 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0217/1-2023

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Geographiedidaktik, sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit an Forschungsprojekten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Masterstudium des Lehramts vorzugsweise in MINT-Fächern und Geographie bzw. Geographie und Wirtschaftskunde, Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Affinität und Bereitschaft zu intensiver wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Inhalten und die Bereitschaft, sich weitere Kenntnisse und Methoden anzueignen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und am Umgang mit Studierenden; Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/7317 (Frau Assoz.-Prof.in Dr.in Lena von Kotzebue) bzw. per Mail unter lena.vonkotzebue@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0069/1-2023

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- **Aufgabenbereiche:** eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der empirischen (fachdidaktischen) Lehr-Lernforschung im Bereich Schule und Hochschule mit mediendidaktischem Schwerpunkt; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden
- **Anstellungsvoraussetzungen:** abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft oder verwandte Studien (z.B. Lehramtsstudien, Psychologie), Doktorat mit Bezug zu (fach-)didaktischen Fragestellungen sowie nachgewiesene empirische quantitative Forschung im Bereich Hochschuldidaktik und / oder Lehr-Lernforschung; universitäre Lehrerfahrung
- **Erwünschte Zusatzqualifikationen:** Kenntnisse der empirischen Lehr- und Lernforschung sowie der Schul- und Unterrichtsforschung, Erfahrung mit der Organisation und Durchführung von Projekten sowie Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung wie z.B. der Konzipierung und Abhaltung von Fortbildungsveranstaltungen, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- **Gewünschte persönliche Eigenschaften:** Freude am wissenschaftlichen und zugleich praxisnahen Arbeiten im Bereich Hochschule und Schule; Team- und Kooperationsfähigkeit; Selbstständigkeit, kreative Problemlösungsfähigkeit sowie Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/7318 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0218/1-2023

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- **Aufgabenbereiche:** wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Kernfachs „Österreichische Geschichte“, sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit im Forschungsfeld „Österreichische Geschichte“ bzw. „Habsburg Studies“. Erwünscht sind innovative Dissertationsvorschläge, die im o.g. Forschungsfeld angesiedelt sind, bevorzugt mit einem chronologischen Schwerpunkt zwischen 1750 und 1950. Mit den üblichen Bewerbungsunterlagen soll der/die Kandidat*in ein Konzept zum geplanten Dissertationsvorhaben einreichen. Willkommen sind sowohl Konzepte, die auf bereits bestehende Forschungsschwerpunkte und Querschnittsthemen des Fachbereiches aufbauen, als auch Konzepte, die neue Themen im Bereich der Sozial-, Kultur-, Geschlechter- oder Politikgeschichte aufgreifen
- **Anstellungsvoraussetzungen:** abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Geschichte; Beherrschung der für das Forschungsdesign des Dissertationsprojekts und für die Kommunikation im internationalen Wissenschaftsbetrieb erforderlichen modernen Fremdsprachen; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg
- **Erwünschte Zusatzqualifikationen:** Sprachkompetenzen, neben Deutschkenntnissen sind Kenntnisse anderer Sprachen der Länder der Habsburgermonarchie besonders von Vorteil.

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, kommunikative Aufgeschlossenheit in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/4473 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 3. Januar 2024

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0219/1-2023

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie (Standort Linz)** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.252,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag – Freitag, jeweils 8 – 16 Uhr
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro-/Sekretariatsarbeiten, Schreiben von gerichtsmedizinischen Gutachten, Kontakte zu den Behörden (Justiz und Exekutive), Betreuung von Proband*innen
- Anstellungsvoraussetzungen: ausgezeichnete PC-Kenntnisse, gute Rechtschreibung
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Grundkenntnisse medizinischer Fachausdrücke
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzfreude, selbstständiges Arbeiten, Organisations- und Koordinationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0130/1-2023

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in (Obduktionsassistent*in)** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.252,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Assistenz bei gerichtlichen und klinischen Sektionen, eigenständige Präparationstätigkeit, Kenntnisse und Erfahrungen mit Präparationstechniken, PC-gestützte Verwaltung der Obduktionsdatenbank, eigenverantwortliche Organisation und Koordinierung von Obduktions- und CT-Terminen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Schulausbildung, Präparator*innenausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Bereitschaft zur flexiblen praktischen Mitarbeit bei Obduktionen, PC-Kenntnisse, Mitwirkung bei der Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, hohe soziale Kompetenz, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Stressresistenz, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0220/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung Sozialpsychologie** gelangt die Stelle **e. Assistent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.190,10 (bei 20 Wochenstunden) brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20 oder 2x 10
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: organisatorische Tätigkeiten in der Abteilung; selbstständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit u.a. mit Bezug auf PLUSTRACK; Lehr- und Prüfungsverwaltung; Parteienverkehr mit Studierenden; Selbstständige Erledigung der Abteilungskorrespondenz; Veranstaltungs-/Reiseplanung und -organisation; Datenmanagement und Datenbanken; Öffentlichkeitskommunikation (Website, Social Media etc.); Schnittstelle zu anderen Organisationseinheiten und Universitäten; Unterstützung in den Bereichen Kommunikation und Community-Events
- Anstellungsvoraussetzungen: kaufmännische, fachliche und organisatorische Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Gestaltung von Kommunikationsinhalten (z.B. Videos, Social Media); Kenntnisse universitärer Abläufe und Strukturen; Erfahrung im Umgang mit CMS und SAP
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe; hohes persönliches Engagement; Zuverlässigkeit; soziale und kommunikative Kompetenz; Teamfähigkeit; freundliches Auftreten; Flexibilität; Organisations- und Koordinationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/5132 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0221/1-2023

An der **School of Education** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.991,- brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Organisation des täglichen Geschäftsbetriebs; Budget- und Personalverwaltung; Leitung und Koordination der Öffentlichkeitsarbeit; Koordination und Betreuung der interdisziplinären Forschungsgruppen an der School of Education (z.B. Unterstützung bei Tagungsorganisation, Webauftritt, Verwaltung von Forschungsprojekten); Kommunikation mit den lehramtsführenden Fachbereichen und Unterstützung bei der Koordination an der School of Education; Kooperation mit schulischen, kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen; Unterstützung des Leitungsteams

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes facheinschlägiges Diplom- bzw. Masterstudium bzw. Lehramtsstudium, gute EDV-Anwenderkenntnisse, Erfahrung im Administrations- und Organisationsbereich, ausgezeichnete Deutschkenntnisse; Englisch in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Organisationsstärke, Flexibilität, Serviceorientierung, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit; Genauigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/7389 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0222/1-2023

An der **Abteilung Family, Gender, Disability & Diversity** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.487,63 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 25
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Organisation und Koordination der ditact_women's IT summer studies sowie von Karrierefördermaßnahmen für Frauen an der PLUS; operative Unterstützung und Koordination von Family, Gender, Disability & Diversity-Projekten und -Veranstaltungen; allgemeine Verwaltungs- und Organisationsagenden in der Abteilung
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation, Erfahrung im Office- und Veranstaltungsmanagement, Erfahrung im Umgang mit Studierenden, Lehrenden und Kooperationspartner*innen, Englisch und Deutsch in Wort und Schrift, Routine im Umgang mit Office-Anwendungen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Gender- und Diversitätssensibilität sowie Interesse für Gleichstellungsagenden, Kenntnis universitärer Strukturen, IT-Affinität, Erfahrung im Projektmanagement, Kenntnisse im Umgang mit universitätsinternen EDV-Anwendungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum vernetzten, aufgabenorientierten sowie lösungsorientierten Denken, Team- und Kooperationsfähigkeit, Organisationskompetenz, freundliches offenes Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/2465 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0194/1-2023

An der **Abteilung Gebäude und Technik** gelangt die Stelle **e. Haus-/Portierdienstmitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.252,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Tag und Nachtdienst im Wechseldienst/7 Tage Woche
- Aufgabenbereiche: Betreuung, Überwachung sowie Hausdienstleistung im gesamten Objekt der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät Hellbrunner Straße 34 in Schicht- und Wechseldienst, Unterstützung Haustechnik, Außenanlagen- und Veranstaltungsbetreuung

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung, technisches Verständnis; MS-Office Grundkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an den Themen Brandschutz und Sicherheit, Bereitschaft zu Weiterbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Sie sind eine kommunikative, offene und zuverlässige Persönlichkeit mit hoher Anpassungsfähigkeit und Teamgeist, ausgeprägter Sozialkompetenz und positiver Arbeitseinstellung, hohe Flexibilität und Bereitschaft zu Überstunden, gepflegtes und freundliches Auftreten zeichnen Sie aus, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/2200 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0064/1-2023

Die Paris Lodron Universität Salzburg ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An der **Abteilung Rechnungswesen** gelangt die Stelle **e.* Bilanzbuchhalter*in** zur Besetzung. Für diese Position ist gemäß des Kollektivvertrags für Arbeitnehmer*innen der Universitäten die Verwendungsgruppe IIIb (Grundstufe: € 2.709,60 brutto, 14x jährlich) vorgesehen, das tatsächliche Gehalt ist abhängig von der einschlägigen Qualifikation und Berufserfahrung.

- Vorgesehener Dienstantritt: **ehestmöglich**
- Beschäftigungsdauer: **unbefristet**
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: **40** oder 2 Stellen mit je 20 h
- Arbeitszeit: **Gleitzeit**

Aufgabenbereich:

- Kreditorenbuchhaltung bzw. Durchführung Buchhaltungstätigkeiten
- Überprüfung der Belege nach Richtlinienkonformität
- Weiterentwicklung und Optimierung von Prozessen im Rechnungswesen
- Erstellung von Analysen und Abrechnungen mittels Excel-Auswertungen
- Ansprechperson für alle Belange der Buchhaltung

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene facheinschlägige Ausbildung (z. B. Bilanzbuchhalter*in)
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse
- SAP-Kenntnisse (insbesondere in den Modulen FI, FIAA)
- Umsatzsteuerkenntnisse

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Analytisches und konzeptionelles Denkvermögen
- Selbständige Arbeitsweise
- Hohes Maß an Teamfähigkeit
- Serviceorientierung
- Engagement, Belastbarkeit und Motivation und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/2300 (Ulrike Schumi) gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0223/1-2023

An der **Abteilung Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.243,25 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung (Montag – Freitag)
- Aufgabenbereiche: bibliotheksspezifische Öffentlichkeitsarbeit; Content Management (inhaltliche Weiterentwicklung, Aktualisierung und Qualitätssicherung von Web- und Intranet-Content inkl. Layoutierung), Nutzung und Weiterentwicklung von Kommunikationskanälen (u.a. Social Media-Tools) bibliotheksimern, universitätsweit und extern; Konzeption und Weiterentwicklung von Informationsmaterialien (analog und digital) sowie entsprechender Veranstaltungsformate; Veranstaltungsmanagement (Konzeption, Organisation und Betreuung von Veranstaltungen für alle Zielgruppen)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. einschlägige Berufsausbildung/Fachausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute IT-Anwender*innenkenntnisse sowie Technikkaffinität; sehr gute Englischkenntnisse; Kenntnisse/Praxis im Umgang mit CMS-Systemen (vzw. WordPress); Erfahrung in einer wissenschaftlichen Bibliothek bzw. wissenschaftlichen Bildungseinrichtung; Studium der Kommunikationswissenschaft oder ähnlicher Fachrichtung von Vorteil; Praxis im layouten von Dokumenten mit Texten, Bildern etc. und damit verbunden entsprechende Softwarekenntnisse (vzw. Adobe-Softwarepalette)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe Belastbarkeit in Stresssituationen; ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit; Flexibilität; hohes Maß an Eigenständigkeit und Kreativität; ausgezeichnete Organisations-/Koordinationskompetenz; Vernetzungsfähigkeit; hohe Serviceorientierung; Bereitschaft zur Weiterbildung; Interesse an bibliotheksspezifischen Prozessen und Weiterentwicklungen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/77330 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0224/1-2023

An der **Abteilung Universitätsbibliothek / Teilbibliothek Unipark** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.380,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung (Montag – Freitag)
- Aufgabenbereiche: Organisation und Durchführung von Workshops etc. für universitäre und außeruniversitäre Zielgruppen inkl. der digitalen Vermittlung von Informationskompetenz; Weiterentwicklung und Mitarbeit an der digitalen Transformation von Bibliotheksservices; Informationsdienst im Frontoffice (alle Tätigkeiten im Rahmen der Entlehnvorgänge, insbesondere Ausleihe und Rückgabe von Medien, Datenverwaltung, Bearbeitung von Fernleihbe-

stellungen, Gebühreninkasso, First-Level-Informationsvermittlung, fachspezifische Information und Auskünfte vor Ort und bei Bedarf an allen Standorten); Unterstützung beim Aufbau einer universitätsweiten digitalen Sammlungskoordination; Mitarbeit bei Projekten

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossene Reifeprüfung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: einschlägige Berufsausbildung (z.B. Lehre) und/oder mehrjährige Berufserfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: organisatorisches Geschick und selbstständige Arbeitsweise; hohes Interesse an aktuellen fachlichen und technologischen Entwicklungen; Kommunikationsfähigkeit; Engagement und Zuverlässigkeit; Fähigkeit zum analytischen Denken; hohes Servicebewusstsein; Flexibilität und Belastbarkeit; Bereitschaft zu Fortbildung und Dienstreisen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/4927 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

GZ A 0038/1-2023

An der **Abteilung IT-Services** gelangt die Stelle **e. Assistent*in** der CIO (IT-Leitung) gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.252,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung/Gleitzeit
- Aufgabenbereiche:
 - Unterstützung der IT-Leitung in allen administrativen und organisatorischen Belangen
 - Planung und Begleitung sowie Nachbereitung von Terminen und Veranstaltungen
 - selbständige Erstellung von Präsentationen und Berichten
 - Informations- und Kommunikationsschnittstelle in der Abteilung
 - aktive Mitarbeit bei der laufenden Optimierung der Prozesse in der Abteilung
 - Verwaltung und Ablage von Verträgen
 - Mitarbeit bei Bestellabwicklung, Rechnungskontrolle und Reklamationswesen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, hohe Kund*innen- und Serviceorientierung, sehr gute Microsoft Office Kenntnisse, sehr gute Deutschkenntnisse (C1) und gute Englischkenntnisse (B2)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: IT Affinität; Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise, gute Kommunikationsfähigkeit und professionelles Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/6701 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2023

32. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

Wir suchen 2 Technische AssistentInnen

100% Anstellung, 40 Stunden/Woche
Start: Jänner 2024 (ehestmöglich)

Das Hauptziel unserer Forschung ist es, die Rolle von **T-Zellen in der Haut** bei Entzündungen, Gewebsregeneration und Krebs in der Haut zu verstehen. Wir verwenden organotypische 3D-Hautkulturen, Mausmodelle für T-Zell-vermittelte Hautentzündungen und einzigartige humanisierte Xenografting-Mausmodelle (einschließlich Tumor-Gewebe), um die Mechanismen der Immunregulierung aufzuklären und präklinische Studien durchzuführen.

Sie werden gemeinsam mit Doktoranden und Postdocs in einem **internationalen Team** arbeiten (Laborsprache Englisch).

Ihre **Aufgaben** im Rahmen der wissenschaftlichen Mitarbeit sind:

- Labormanagement und administrative Aufgaben
- Genotypisierung von Labormäusen
- Mitarbeit in Forschungsprojekten der Grundlagenforschung (Präparieren von Geweben, Isolierung und Kultivieren von primären Zellen, in vivo Experimente, Injektionen, Transplantationen, zelluläre und molekularbiologische Analysemethoden)
- Zusammenarbeit mit klinischen Partnern, Arbeit mit Patientenproben (Blut und Haut) und Aktualisierung von Datenbanken
- Durchflusszytometrie, Immunhistochemie/Mikroskopie und andere Analysen von humanen Haut- und Blutproben inklusive Daten-Analyse

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/m technischen Assistentin/en mit Laborerfahrung oder abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Biologie, Biochemie, Biophysik oder vergleichbaren Studiengängen
- Deutsch exzellent in Wort und Schrift
- Englisch fließend in Wort und Schrift

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Grundausbildung in Immunologie
- Exzellentes Organisationstalent
- Interesse an der Entwicklung neuer innovativer Modellsysteme
- Erfahrungen im Umgang mit Tiermodellen

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Begeisterung und Fähigkeit Neues zu lernen, Fähigkeit zum kreativen und kritischen wissenschaftlichen Denken

Gehalt

- Abhängig von Ausbildung und vorheriger Arbeitserfahrung
- 2.400 € - 2.900 € monatliches Bruttogehalt

Interesse?

Telefonische Anfragen bei der Leiterin des Forschungsprojektes, Dr. Iris Gratz, unter Tel. +43/662-8044/5764, sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen auf englisch per email mit Anschreiben, Lebenslauf, Studienzeugnissen (nur höchster relevanter Abschluss) und den Kontaktinformationen von zwei Referenzen an die Leiterin des Forschungsprojektes Dr. Iris Gratz zu richten. iris.gratz@plus.ac.at

Iris Gratz, PhD
Assistant Professor
University of Salzburg
Department of Biosciences and Medical Biology
Hellbrunnerstrasse 34
5020 Salzburg
Austria

Job posting: 2 Staff Research Assistant (SRA) positions

100% employment, 40 hours/week
Start date: January 2024 (as soon as possible)

The principal goal of our research is to understand the role of cutaneous T cells in skin inflammation, regeneration and cancer. We utilize organotypic 3D-skin cultures, mouse models of T cell-mediated skin inflammation and unique humanized xenografting mouse models (including tumor tissue) to elucidate mechanisms of immune regulation and to perform preclinical studies.

You will work in an **international team** with PhD students and Postdocs (working language English).

Duties:

- Laboratory management, administrative duties
- Genotyping of laboratory mice
- Collaboration with other team members in basic research projects (preparation of tissue samples, isolation and culture of primary cells, in vivo experiments, injections, grafting procedures, cellular and molecular biological analysis)
- Collaboration with clinical partners, working with patient's samples (blood and skin) and maintenance of databases
- Flow cytometry, immunohistochemistry/microscopy and other analysis methods to characterize human skin and blood samples including data analysis

Requirements:

- Bachelor of Science in Health Studies or Biomedical Sciences (FH) with laboratory experience, or Master's degree in Biology, Biochemistry, Biophysics or comparable programs.
- Excellent spoken and written German
- Fluent spoken and written English

Desirable additional qualifications:

- Basic knowledge of Immunology
- Excellent organizational skills
- Interest in the development of new and innovative model systems
- Experience in animal husbandry and handling

We specifically welcome applicants who:

- Like to work in a team
- Are reliable
- Have the desire and aptitude to acquire new knowledge
- Think creatively and critically

Salary

- Depending on education and previous work experience
- Range: 2.400 € - 2.900 € monthly gross salary

Interested?

For more information please contact Dr. Iris Gratz, Tel.: +43 662 8044-5764

Applications will be accepted until the position is filled. Applicants should submit an English application including curriculum vitae, list of publications, a copy of the certificate of your highest obtained degree, and contact information of two references to:

iris.gratz@plus.ac.at

Iris Gratz, PhD
Assistant Professor
University of Salzburg
Department of Biosciences and Medical Biology
Hellbrunnerstrasse 34
5020 Salzburg
Austria

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
i.V. Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Weichbold, Vizerektor für Lehre und Studium
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 3. Jänner 2024
Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 27. Dezember 2023
Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>